

Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Fakten und Zahlen 2006

www.ezv.admin.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Zollverwaltung EZV

Inhalt

Die Fakten

Organisation	3
Die Zollkreisdirektionen	4
Die Grenzwachregionen	5
Aufgaben	8

Die Zahlen

Einnahmen	10
Aussenhandel	16
Grenzwachtkorps	20
Handelswarenverkehr	26
Edelmetallkontrolle	33
Personal	34
Zollmuseum	35
Glossar	36
Adressen	37
Ein Tag an der Grenze	40

Impressum

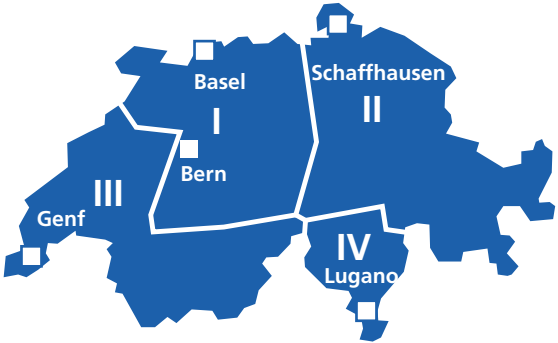
Herausgeberin: Eidgenössische Zollverwaltung EZV; Auflage: 23'000 Exemplare (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch); Konzept/Redaktion: Information und Dokumentation EZV; Adresse: Eidgenössische Zollverwaltung EZV, Oberzolldirektion, Monbijoustrasse 40, 3003 Bern, Telefon: +41 31 322 67 43, Fax +41 31 322 42 94, www.ezv.admin.ch; Gestaltung: Oliver Slappnig, Herenschwanden; Druck: gdz AG für grafische Erzeugnisse, Zürich; Copyright: Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Die Fakten

Organisation

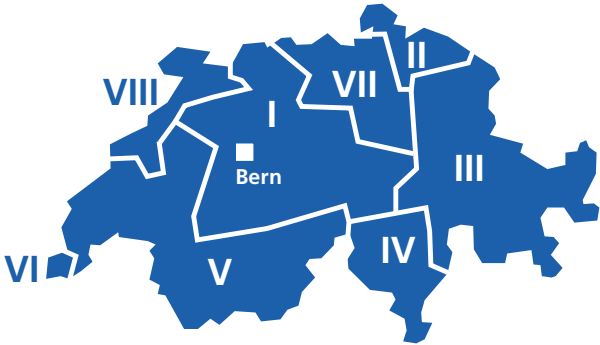


Die Zollkreisdirektionen



Kreis	I	II	III	IV	Total
Zivildienst					
- Hauptzollämter	11	8	6	5	30
- Nebenzollämter	5	8	1	3	17
Edelmetall- kontrollämter	2	1	1	1	5

Die Grenzwachregionen



Grenzwachregion	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Total
Grenzwachposten	7	6	6	7	6	6	3	4	45
Einsatzzentrale	N	N	O	S	W	W	N	W	

Es gibt in Zukunft 4 Einsatzzentralen:

- EZ Nord in Basel (N)
- EZ Ost in Chur (O)
- EZ Süd in Chiasso (S)
- EZ West in Genf (W)





Aufgaben



Beitrag zur inneren Sicherheit

Illegale Handlungen bekämpfen

Erhöhung der Sicherheit durch mobile Präsenz im Grenzraum; Bekämpfung von Kriminalität und illegaler Migration, z.B. durch Personen- und Fahrzeugfahndung; Bekämpfung von Betäubungsmittelschmuggel und Dokumentfälschungen usw.

Schutz von Bevölkerung und Umwelt

Lebensmittelkontrolle an der Grenze; Tier-, Pflanzen- und Artenschutz; Kontrolle des Verkehrs mit gefährlichen Gütern, radioaktiven und giftigen Stoffen; Edelmetallkontrolle usw.

Sicherheit im öffentlichen Raum

Kontrolle des Verkehrs mit Kriegsmaterial und Waffen sowie von zivil und militärisch verwendbaren Gütern und explosionsgefährlichen Stoffen; Einhaltung der Strassenverkehrsvorschriften anlässlich von Ein- und Ausfahrten; Vollzug von Embargomaßnahmen usw.



Wirtschaftliche Aufgaben

Schutz und Kontrolle

Überwachung der Ein- und Ausfuhr gewisser Waren; Schutz der Landwirtschaft; Schutz von Marken, geografischen Herkunftsangaben, Design- und Urheberrechten; wirtschaftliche Landesversorgung usw.

Erhebung von Abgaben

Zölle; Mehrwertsteuer; Mineralöl-, Automobil-, Tabak- und Biersteuer; Monopolgebühren auf Alkoholika; Lenkungs-, Schwerverkehrs- und Nationalstrassenabgaben usw.

Verschiedene Dienstleistungen

Statistik des Aussenhandels und des Transitverkehrs usw.

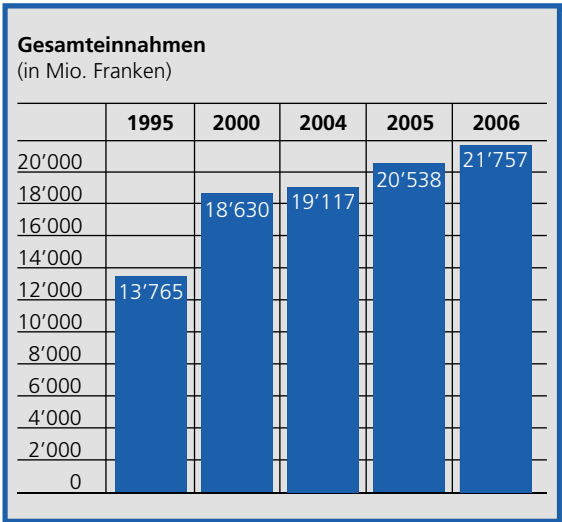
Zusammenarbeit mit ausländischen Behörden und Organisationen

Internationale Transporte; Amts- und Rechtshilfe; Beteiligung an internationalen Einsätzen usw.



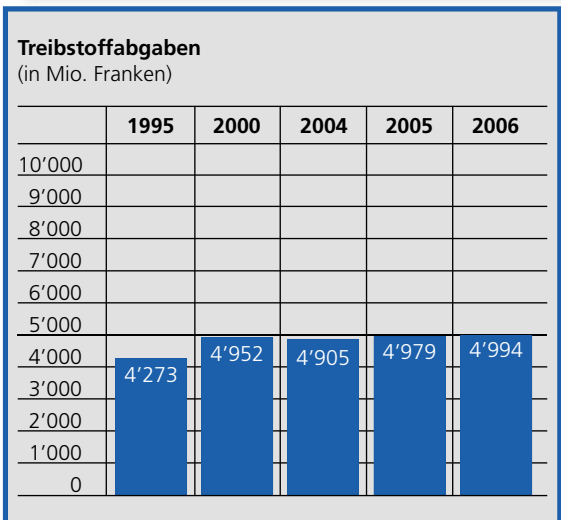
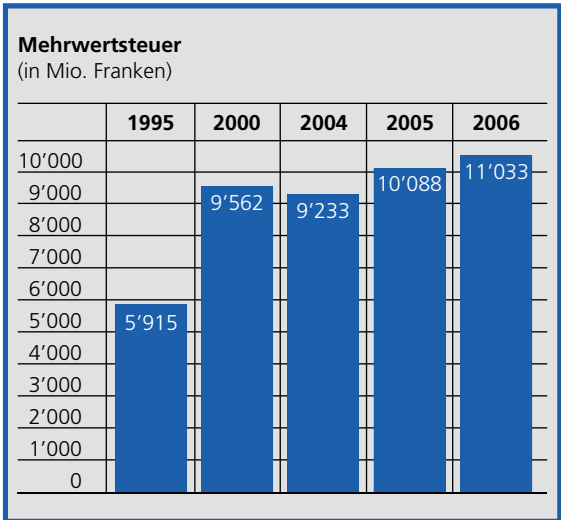
Die Zahlen

Einnahmen

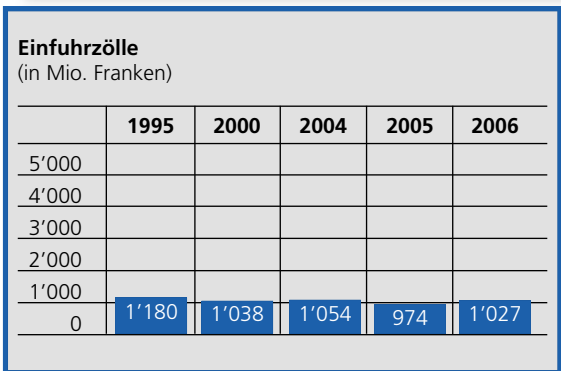
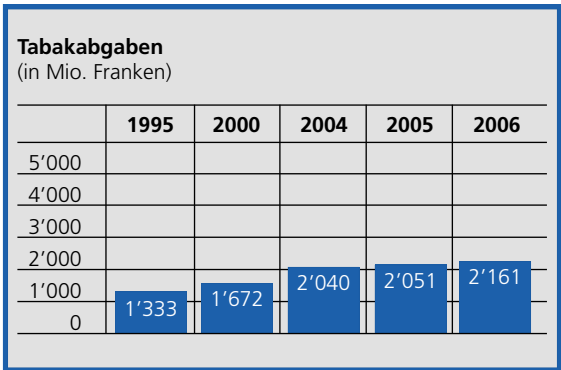


2006 sind rund 22 Mia. über den Zoll in die Staatskasse geflossen – das entspricht mehr als einem Drittel der Gesamteinnahmen des Bundes.

Wichtigste Einnahmeposten



Wichtigste Einnahmeposten



Der Erlös der Tabaksteuer fließt vollumfänglich in die AHV/IV.

Schwerverkehrsabgaben

(in Mio. Franken)

	1995	2000	2004	2005	2006
5'000					
4'000					
3'000					
2'000					
1'000					
0	179	352	694	1'231	1'306

Andere Einnahmen

(in Mio. Franken)

	1995	2000	2004	2005	2006
5'000					
4'000					
3'000					
2'000					
1'000					
0	885	1'054	1'191	1'215	1'236



Die Einnahmen aus der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) gehen zu einem Drittel an die Kantone und zu zwei Dritteln an den Bund.

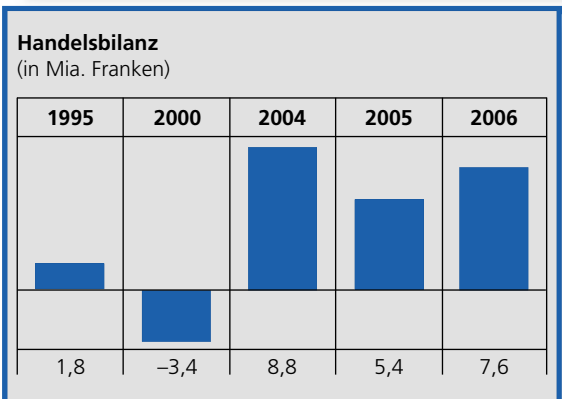
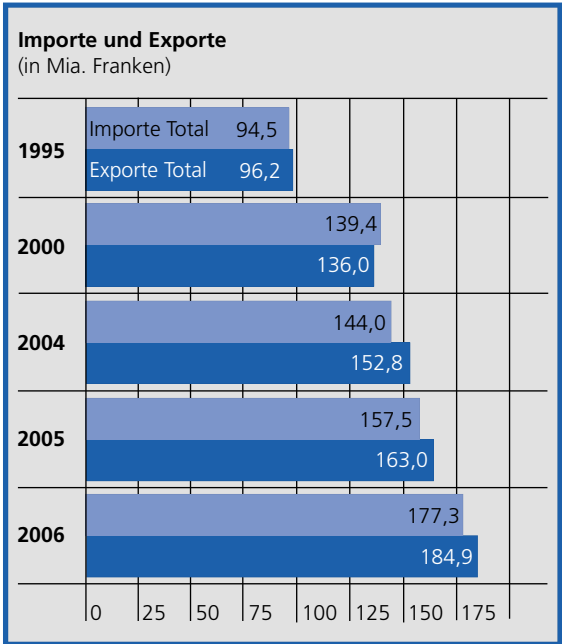


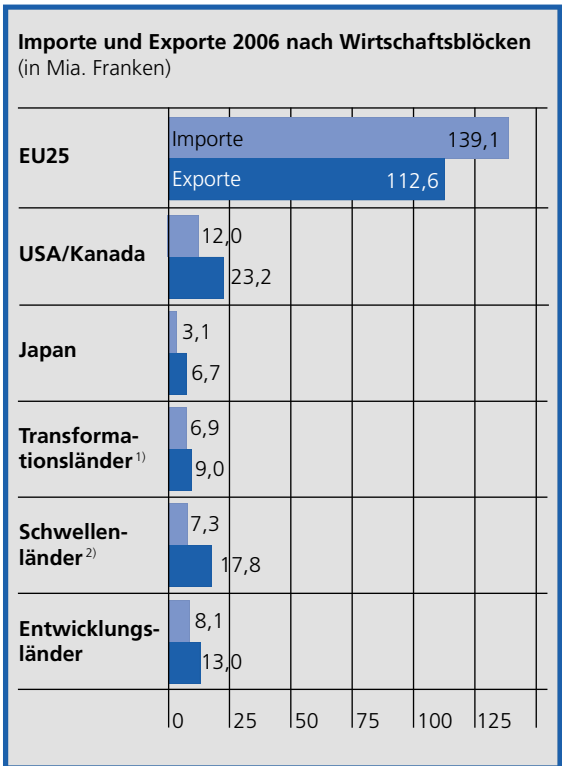
Ausser bei den Agrarprodukten, wo nach wie vor ein hoher Grenzschutz besteht, nimmt die handelsprotektionistische Funktion des Zolls laufend ab. Trotzdem ist die Schutzfunktion aktueller denn je, wenn auch mit anderem Inhalt. Heute geht es immer mehr darum, den Wirtschaftsstandort Schweiz sowie die Bürgerinnen und Bürger vor bestimmten Gefahren wie etwa Produktpiraterie zu schützen.



Neben dem fiskalischen Auftrag erfüllt das Grenzwachtkorps vor allem polizeiliche Aufgaben: Personen-, Sach- und Fahrzeugfahndung, Bekämpfung von Drogenschmuggel, Dokumentenfälschungen u.a.

Aussenhandel





1) Transformationsländer: Südosteuropa, GUS-Länder, China, Nordkorea und die Mongolei.

2) Schwellenländer: Thailand, Malaysia, Singapur, Taiwan, Hongkong, Südkorea, Philippinen, Mexiko, Brasilien, Argentinien, Chile, Türkei, Südafrika, San Marino, Vatikanstadt.

Die EU ist gleichzeitig die grösste Lieferantin und Abnehmerin im Handel mit der Schweiz. Die Schweiz ihrerseits ist die viertgrösste Lieferantin von Waren in die EU.

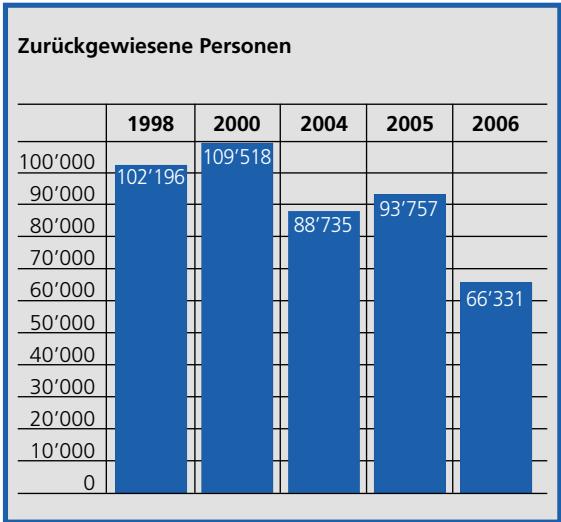


Der Zoll ist unter anderem für die Herausgabe der Autobahn-Vignette zuständig. Jährlich werden rund siebeneinhalb Millionen Stück davon im In- und Ausland abgesetzt. Erstmals wurde die Vignette 1985 herausgegeben.



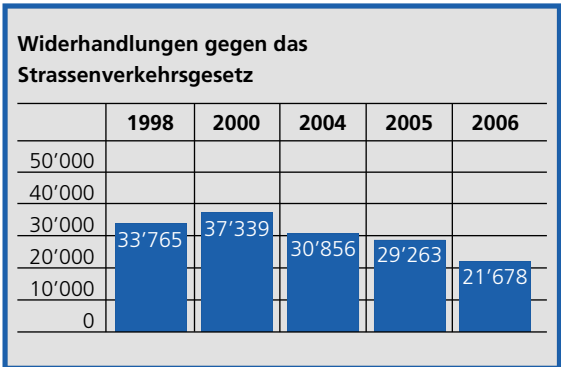
2006 hat das Grenzwachtkorps rund 50'000 Personen der Polizei übergeben.

Grenzwachtkorps



Das Grenzwachtkorps ist der uniformierte und bewaffnete Teil des Schweizer Zolls.

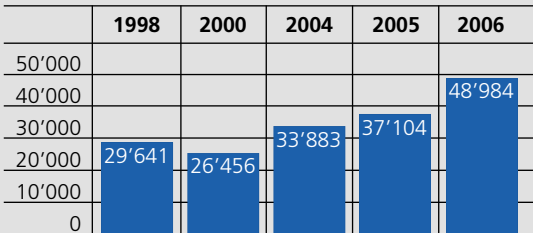
Tätigkeit des Grenzwachtkorps



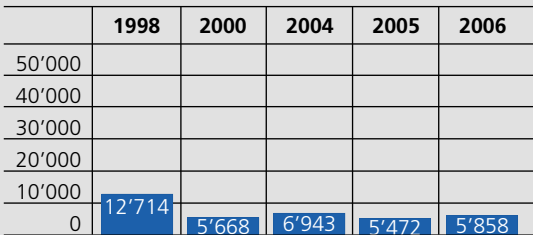
Das Grenzwachtkorps trägt zur Sicherheit der Bevölkerung bei. Es bekämpft grenzüberschreitende Kriminalität, illegale Migration und organisierten Schmuggel.

Übergabe von Personen an die Polizei

(gestützt auf Fahndungsunterlagen usw.)



Illegal eingereiste Personen



Das Grenzwachtkorps ist im letzten Jahr grundlegend reorganisiert worden. Aus den vier bisherigen Korps sind neu acht Regionen entstanden. Dadurch ist das Grenzwachtkorps besser führbar und flexibler einsetzbar geworden. Ausserdem lassen sich Synergien mit internen und externen Partnern noch besser nutzen.

Zoll- und Mehrwertsteuer-Widerhandlungen im Reiseverkehr

	1998	2000	2004	2005	2006
50'000					
40'000					
30'000					
20'000				24'544	
10'000		15'686	16'949		16'537
0					

Widerhandlungen gegen das Betäubungs- mittelgesetz

	1998	2000	2004	2005	2006
50'000					
40'000					
30'000					
20'000					
10'000					
0	1'779	3'657	2'681	3'192	2'563



2006 haben der Schweizer Zoll und das Grenzwachtkorps 193 Kilogramm Koka-in und 59 Kilogramm Heroin beschlagnahmt.



Dank zwei mobilen Scannern kann der Zoll LKW-Ladungen effizient kontrollieren und so Standzeiten an der Grenze minimieren. Die Scanner werden aber auch im Grenzraum bei kombinierten Polizei- und Zollkontrollen im Schwerverkehr eingesetzt. Seit Sommer 2006 können auch Bahnwaggons und Container gescannt werden.

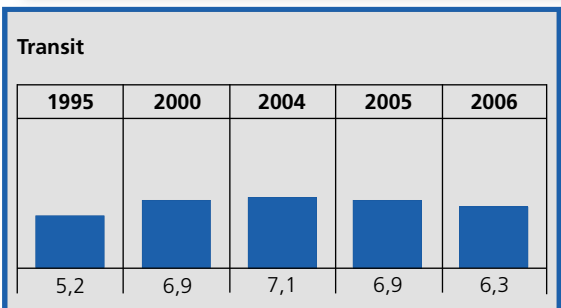
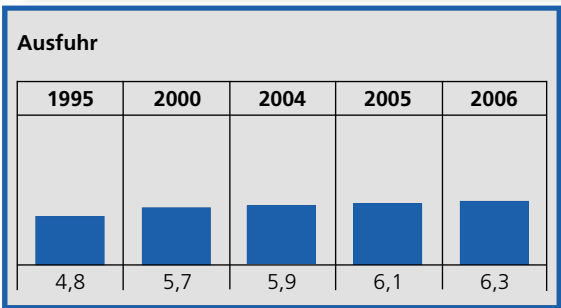
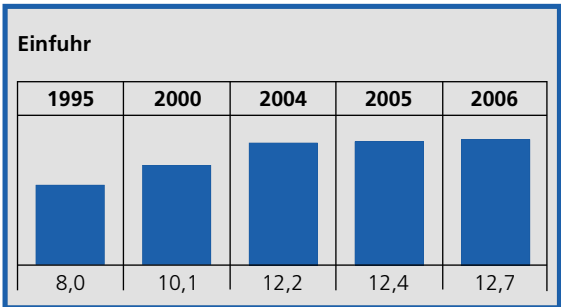


Seit Anfang 2006 unternimmt der Zoll zusätzliche Anstrengungen bei der Sicherheit im Strassenverkehr. So werden bei der Zollabfertigung bei Verdacht auch Alkohol- und Ruhezeitkontrollen bei Chauffeuren durchgeführt. Gleichzeitig wird vermehrt der Zustand des LKWs überprüft. Bei insgesamt rund 56'000 solcher Kontrollen, die im letzten Jahr durchgeführt worden waren, musste der Zoll etwa in jedem fünften Fall Meldung bei der Polizei erstatten.

Handelswarenverkehr

Deklarationen

(in Mio. Stück)



Import nach Verkehrszweigen

(in 1000 Tonnen, ohne Postverkehr)

	1995	2000	2004	2005	2006
Schiene	7'385	7'717	7'851	7'990	8'538
Strasse	18'794	21'352	24'093	24'809	26'947
Luft	70	80	76	75	102
Wasser	6'819	7'488	6'181	6'189	5'629
Pipeline	7'158	7'561	8'358	8'094	8'715
Total	40'226	44'198	46'559	47'157	49'931

Export nach Verkehrszweigen

(in 1000 Tonnen, ohne Postverkehr)

	1995	2000	2004	2005	2006
Schiene	2'479	4'309	3'089	2'972	3'387
Strasse	5'991	8'959	10'642	10'716	11'704
Luft	87	627	592	604	674
Wasser	673	740	816	698	579
Pipeline	88	100	121	123	143
Total	9'318	14'735	15'260	15'113	16'487

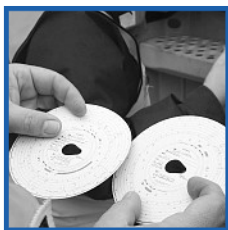
Zoll-Interventionen bei der Ein- und Ausfuhr

Bei der **Einfuhr** wurden:

- 2'203 Unstimmigkeiten bei der Abfertigung von Agrarprodukten und Nahrungsmitteln und 1'378 bei der Abfertigung von Textilien und Kleidern festgestellt.
- 666 Unregelmässigkeiten bei der Erhebung der Mehrwertsteuer (für nicht vorsteuerabzugsberechtigte Steuerpflichtige) erkannt.
- 677 Verstösse gegen das immaterielle Güterrecht und 159 Verstösse gegen das Heilmittelgesetz festgestellt.
- 17 Fälle von missbräuchlicher Verwendung zollbegünstigter Waren aufgedeckt.

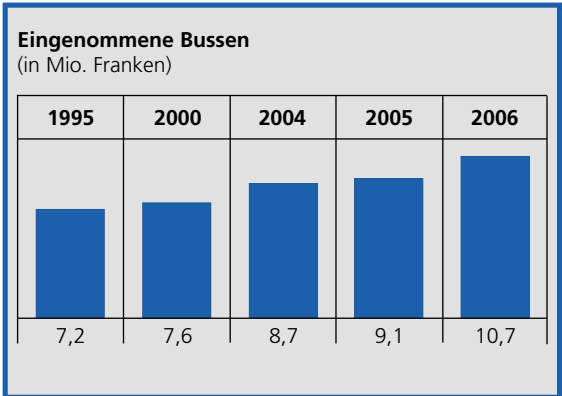
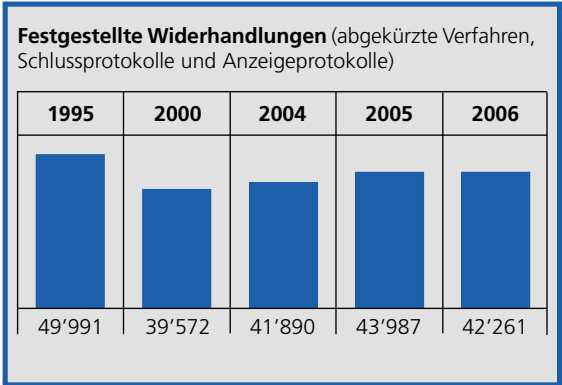
Bei der **Ausfuhr** wurden:

- 103 Unregelmässigkeiten bei Waren, die der Exportkontrolle unterstellt sind, und 2'689 Falschdeklarationen, insbesondere falsche Wertangaben, festgestellt.



Der Zoll hat 2006 der Polizei insgesamt 10'412 Fahrzeuge gemeldet, die sicherheitstechnische Mängel aufwiesen. In rund 100 Fällen wurde bei Chauffeuren ein Verstoß gegen Arbeits- und Ruhezeitvorschriften festgestellt. 125 Chauffeure waren fahruntüchtig, weil sie Alkohol, Drogen oder Medikamente konsumiert hatten.

Strafsachen



Die Zollfahndung hat im vergangenen in insgesamt 9098 Fällen von Schmuggel oder Abgabebetrug ermittelt. Davon wurden bis Ende 2006 5040 Fälle abgeschlossen. Dabei forderte der Zoll 11,7 Mio. Franken Abgaben nach und kassierte 5,3 Mio. Franken Bussen ein. Bei den meisten Fällen, rund 27%, ging es um Agrarprodukte und Nahrungsmittel: Fleisch, Käse, alkoholische Getränke, Früchte oder Gemüse. Geschmuggelt wurden zudem Kleider (8,5% aller Fälle), Uhren und Schmuck (rund 10%), Treibstoff (2,5%) sowie Tabakwaren (2,4%).



Beim Kampf gegen den organisierten Schmuggel geht es dem Zoll um mehr als die entgangenen Abgaben für den Staat. So will man einerseits auch Wettbewerbsverzerrungen verhindern und andererseits zum Schutz der Konsumenten beitragen. Weil man bei Schmuggelwaren selten weiss, woher sie stammen und unter welchen Bedingungen sie produziert und transportiert worden sind, besteht für die Konsumenten ein Gesundheitsrisiko.



Die Grenzschutzstelle ist nicht nur auf Strassen, in Bahnen oder auf Seen im Einsatz – sie nimmt auch Personenkontrollen und Zollaufgaben im privaten Luftverkehr wahr.

Marken- und Urheberrechtverletzungen

Anzahl Interventionen und Marktwert der angehaltenen Sendungen (in Mio. Franken)				
	1995	2004	2005	2006
Total Marktwert	0,04	4,4	10,3	3,7
Anzahl Interventionen	18	495	572	383



Laut Schätzungen beläuft sich der Schaden durch gefälschte Produkte für die Schweizer Wirtschaft jährlich auf rund 2 Mia. Franken. Gefälscht wird alles, was sich finanziell lohnt. Im Vordergrund stehen Luxusgüter: Kleider, Schuhe, Sportartikel. Dazu kommen Schmuck und Uhren. Rund zwei Drittel aller Fälschungen stammen aus Asien (China 40%). Neben dem finanziellen Schaden für die Wirtschaft kann bei Fälschungen auch die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bedroht sein. Dies vor allem, wenn es sich um gefälschte Heilmittel oder so genannte Life-Style-Produkte handelt. Aber auch bei gefälschten Alltagsgegenständen wie Kinderspielzeug, Haushaltgeräte oder Kosmetika kann die Gesundheit der Konsumenten auf dem Spiel stehen.

Edelmetallkontrolle

	1995	2004	2005	2006
Punzierungen				
Mit nationaler Punze «Bernhardinerkopf»	1'211'500	1'359'020	1'621'600	1'695'100
Mit international anerkannter «Gemeinsamer Punze»	1'116'000	1'224'500	1'528'550	1'628'000
Kontrolltätigkeit				
Anzahl revidierte Sen- dungen an der Grenze	47'700	21'420	21'080	13'600
Inspektionen im Inland im Rahmen der Marktüberwachung	91	100	90	99
Gesetzesübertretungen	3'751	3'145	2'835	2'279



Fälschungen von Uhren und Schmuck sind heute oft so raffiniert gemacht, dass sie selbst eine Fachperson nur mit Hilfe spezieller Geräte vom Original unterscheiden kann. Die Edelmetallkontrolleure des Zolls raten davon ab, Schmuck und Uhren im Ausland per Internet zu bestellen. Oft handelt es sich bei der Ware um Fälschungen oder qualitativ minderwertige Artikel.

Personal

Stellenetat

(Stand: 31. Dezember 2006)

	1995	2000	2004	2005	2006
Frauen	466	719	810	743	719
Männer	4'037	4'074	3'973	3'845	3'729
Total	4'503	4'793	4'783	4'588	4'448

Struktur

(Stand: 31. Dezember 2006)

	1995	2000	2004	2005	2006
Zolltechnisches Personal	1'177	1'363	1'399	1'341	1'312
Wissenschaftliches Personal	26	27	28	27	26
Übriges Zivilpersonal	1'347	1'313	1'305	1'182	1'104
Grenzwachtpersonal	1'903	2'038	1'999	1'990	1'947
Personal Edelmetallkontrolle	50	52	52	48	59

Zollmuseum



Wagen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Zolls: Vis à vis von Gandria am Luganersee steht das Schweizer Zollmuseum – im Volksmund «Schmugglertmuseum» genannt –, das jährlich von rund 20'000 Gästen besucht wird. In der Ausstellung ist alles zu sehen, womit es Zoll und Grenzschutz täglich bei der Arbeit zu tun haben: Schmuggel, Drogenfahndung, Markenpiraterie, Artenschutz, Edelmetallkontrolle, Passfälschungen und vieles mehr.

Das Museum ist in diesem Jahr von Anfang April bis Mitte Oktober geöffnet (13.30 – 17.30 Uhr) und am Besten per Schiff von Lugano aus erreichbar. Der Eintritt ist gratis.

Weitere Infos: www.ezv.admin.ch
(«Die EZV» → «Zollmuseum»)

Glossar

Artenschutz

Rund 25 000 Pflanzen- und 3500 Tierarten sind vom Washingtoner Artenschutzübereinkommen erfasst und gelten weltweit als geschützt. Die Einfuhr dieser Pflanzen und Tiere oder deren Erzeugnisse ist entweder ganz verboten oder bewilligungspflichtig.

Aussenhandelsstatistik

Die Aussenhandelsstatistik ist die systematische Darstellung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs, wobei zwischen Ein-, Aus- und Durchfuhr unterschieden wird. Aufgabe der Aussenhandelsstatistik des Schweizer Zolls ist es, Informationen über Warenströme, Aussenhandelspreise und verkehrsspezifische Merkmale bereitzustellen.

Edelmetallkontrolle

Die Edelmetallprüferinnen und -prüfer des Schweizer Zolls kontrollieren, ob die in der Schweiz hergestellten oder eingeführten Edelmetallwaren den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Sie schützen so Konsumentinnen und Konsumenten vor minderwertiger Ware und die Fabrikanten vor unlauterem Wettbewerb. Gesetzlich gelten Gold, Silber, Platin und Palladium als Edelmetalle.

Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA)

Die LSVA wird in der Schweiz seit dem 1. Januar 2001 erhoben. Sie gilt für Lastwagen und Anhänger mit einem Gesamtgewicht von jeweils mehr als 3,5 Tonnen und wird auf dem gesamten öffentlichen Strassennetz der Schweiz erhoben. Das höchstzulässige Gesamtgewicht ist auf Anfang 2005 generell auf 40 Tonnen erhöht worden. Die Abgabe berechnet sich nach zurückgelegten Kilometern, zulässigem Höchstgewicht und Emissionen des Fahrzeuges. Die LSVA-Einnahmen gehen zu einem Drittel an die Kantone und zu zwei Dritteln an den Bund.

Markenpiraterie

Produktpiraterie ist zu einem Phänomen von internationalem Ausmass geworden, das wertmässig etwa fünf bis sieben Prozent des Welthandels ausmacht. Dies hat nicht nur erhebliche Auswirkungen im wirtschaftlichen und sozialen Bereich des Produktionslandes (Verlust von Arbeitsplätzen), sondern auch für die Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher. Ein Antrag auf Hilfeleistung durch die Inhaber von Rechten an Marken, Designs usw. erlaubt dem Zoll, gefälschte Waren möglichst frühzeitig aus dem Verkehr zu ziehen.

Mineralölsteuer

Bei der Mineralölsteuer handelt es sich um eine Verbrauchssteuer. Sie setzt sich zusammen aus:

- einer Mineralölsteuer auf Erdöl, anderen Mineralölen, Erdgas und den bei ihrer Verarbeitung gewonnenen Produkten sowie auf Treibstoffen
- einem Mineralölsteuerzuschlag auf Treibstoffen

Nichtzollrechtliche Erlasse

Der Schweizer Zoll vollzieht an der Grenze über 150 Bestimmungen, die nicht direkt im Zusammenhang mit dem Zollgesetz stehen. Er erfüllt unter anderem Aufgaben in den Rechtsgebieten Abgabenerhebung, Sicherheit und Polizei, Geistiges Eigentum, Bevölkerung und Umwelt sowie Beschränkung und Überwachung der Ein- und Ausfuhr.

Schmuggel

Geschmuggelt wird alles, was sich aus steuerlichen oder wirtschaftlichen Gründen lohnt oder was bei der Einfuhr gewissen Einschränkungen oder gar Verboten unterliegt. Im Vordergrund stehen landwirtschaftliche Produkte wie Fleisch und Gemüse. Aber auch Textilien, Bijouterie und Uhren im höheren Preissegment werden häufig geschmuggelt. Nicht zu vergessen sind natürlich Drogen.

Adressen Zoll

Eidgenössische Zollverwaltung
Oberzolldirektion
Monbijoustrasse 40
3003 Bern
Telefon: 031 322 65 11
Fax: 031 322 78 72
E-Mail: ozd.zentrale@ezv.admin.ch

Zollkreisdirektion I
Elisabethenstrasse 31
4010 Basel
Telefon: 061 287 11 11
Fax: 061 287 13 13
E-Mail: kdbs.zentrale@ezv.admin.ch

Zollkreisdirektion II
Bahnhofstrasse 62
8201 Schaffhausen
Telefon: 052 633 11 11
Fax: 052 633 11 99
E-Mail: kdsh.zentrale@ezv.admin.ch

Direction des douanes III
Av. Louis-Casaï 84
1216 Cointrin
Téléphone: 022 747 72 72
Fax: 022 747 72 73
E-Mail: kdge.zentrale@ezv.admin.ch

Direzione delle dogane IV
Via Pioda 10
6900 Lugano
Telefono: 091 910 48 11
Fax: 091 923 14 15
E-Mail: kdti.zentrale@ezv.admin.ch

Adressen GWK

Kommando Grenzwachtkorps
Monbijoustrasse 40
3003 Bern
Telefon: 031 322 67 92
Fax: 031 322 65 54
E-Mail: zentrale.kommando-gwk@ezv.admin.ch

Grenzwachtregion I – Basel
Wiesendamm 4
4019 Basel
Telefon: 061 638 14 02
Fax: 061 638 14 05
E-Mail: zentrale.region1-kdo@ezv.admin.ch

Grenzwachtregion II – Schaffhausen
Ebnetstrasse 77
8201 Schaffhausen
Telefon: 052 630 60 00
Fax: 052 630 60 10
E-Mail: zentrale.region2-kdo@ezv.admin.ch

Grenzwachtregion III – Chur
Kasernenstrasse 112
7007 Chur
Telefon: 081 / 257 58 00
E-Mail: zentrale.region3-kdo@ezv.admin.ch

Regione guardie di confine IV – Paradiso
Via Calprino 8
6900 Paradiso
Telefono: 091 986 75 50
Fax: 091 986 75 51
E-Mail: centrale.regione4-cdo@ezv.admin.ch

Région gardes-frontière V – Valais / Vaud
Commandement région gardes-frontière V
Avenue Tissot 8
1006 Lausanne
Telefon: 021 802 82 40
Fax: 021 803 30 01
E-Mail: centrale.region5-cdmt@ezv.admin.ch

Région gardes-frontière VI – Genève
Chemin de l'Etang 57
1219 Châtelaine
Telefon: 022 979 19 19
Fax: 022 979 19 18
E-Mail: centrale.region6-cdmt@ezv.admin.ch

Grenzwachtregion VII – Aargau / Zürich
Landstrasse 70
8197 Rafz
Telefon: 044 869 90 10
Fax: 044 869 90 19
E-Mail: zentrale.region7-kdo@ezv.admin.ch

Ab Sommer 2007:
Postfach
8058 Zürich-Flughafen

Région gardes-frontière VIII – NE / JU
Rue des Tarrières 14
2900 Porrentruy
Telefon: 032 465 50 70
Fax: 032 465 50 72
E-Mail: centrale.region8-cdmt@ezv.admin.ch

Ein Tag an der Grenze

Wussten Sie?

Dass 2006 täglich:

- 570'000 Personen und 350'000 Personenwagen in die Schweiz eingereist sind.
- 21'000 LKWs die Schweizer Grenze passiert haben (Ein- und Ausreise).
- für 486 Millionen Franken Waren importiert und für 507 Millionen Franken exportiert wurden.

Dass der Schweizer Zoll täglich rund:

- 60 Millionen Franken für die Staatskasse einnahm.
- 70'000 Zollabfertigungen durchführte.

Dass die Grenzwaache täglich zirka:

- 45 Zoll- und Mehrwertsteuer-Widerhandlungen aufdeckte.
- 134 Personen der Polizei übergab.
- 182 Personen an der Grenze zurückwies.